

## Berichterstattung 2015 und ein grosses Dankeschön

### 21. Baselbieter Naturschutztag: Ein krönender Abschluss für ein tolles Vereinsjahr

Am 31. Oktober fanden sich bei gutem Wetter 20 grosse und kleine Helfer zum Auslichten des Waldrandes bei der Gemeinrütli ein. Und sie schafften das Unglaubliche: **200 m Waldrand mit 3-5 m Tiefe in 4,5 Stunden zu roden!** Die Kinder haben mit viel Freude grosse Asthaufen für Wildtiere gebaut, die Erwachsenen mit viel Einsatz geholt und aufgeräumt. Liebe Leute, ihr wart der Hammer! Einmal mehr habt ihr bewiesen, dass man zusammen sehr viel bewirken kann. Euch allen herzlichen Dank für euren super Einsatz! Nun hoffen wir, dass sich das ehemalige Naturschutzgebiet wieder einstellt und sich die Orchideen auf einen Neustart besinnen. Ein paar Bildimpressionen:



*Der Waldrand vorher...*



*Voller Einsatz von Pächter und Preesi*



*Asthaufen für Wildtiere vorbereiten*



*Schwerstarbeit ist angesagt*



*Frauen an die Motorsäge!*



*Fröhliches Mittagessen*



*Zufriedene Gesichter am Schluss*

### Baumschnittkurs 24. Januar

Neun Interessierte benutzten die Gelegenheit und informierten sich im Theorieteil über die Schnittkunst von Hochstammobstbäumen. Unter fachkundiger Führung von Billy Wackernagel, Werner Stohler und Stephan Borer ging es dann an die Übungsobjekte, zuerst noch etwas zaghaft, doch am späteren Nachmittag zusehends mutiger. Die Resultate liessen sich sehen, gut gemacht!



### Amphibienzug 2015

Auch dieses Jahr haben wir wieder den Froschhag über den Amphibientunneln gezogen und Ilona Földi hat tapfer die Grenzgänger aus den Kübeln an beiden Enden in den Teich hinunter gebracht. Vielen Dank!

### 12. Nationaler Tag der Hochstammobstbäume vom 25. April

Vor dem Dorfladen haben Max und Alice über Nisthilfen in Obstgärten informiert und auch einige der neuen Vogelkästen von Andi Junker verkauft. Auf speziellen Wunsch wurden diese sogar gleich montiert. Wer gerne noch neue Nistkästen zum Aufhängen hätte, meldet sich bitte bei Monika Schweizer.



## Kindernachmittag Museum.BL vom 6. Mai

10 Kinder aus dem Kanton BL staunten nicht schlecht, als Werner Stohler sie in der Rosenmatt mit kleinen Ästen begrüßte und sie raten liess, von welchen Büschen, Waldbäumen oder Hochstammbäumen diese stammen könnten. Die Geschichten zu den Kirschenarten Dollenseppeler, Flurianer und Basler Langstieler machten alles noch spannender.



Werner Stohler und Linda Walliser erzählten den Kindern auch vieles über die Bienen und ihre Funktion. Sogar Bienenwaben konnten genauestens inspiziert werden.

Anschliessend fand ein Kirschenpflücken am Baum statt, was für einige recht abenteuerlich war. Ausgerüstet mit dem Chrättli pflückten sie ihr Säckli Trockenkirschen.

Am Schluss winkte uns noch eine kulinarische Überraschung: Rosmarie Stohler hat mit einem alten Waffeleisen Waffeln auf dem Feuer gebacken. Dazu gab's Kirschenkompott. Sensationell gut war das! Herzlichen Dank für das Engagement.

## Vereinsausflug vom 17. Mai

Unter kundiger Führung von Martin Schuck, Ornithologe beim Schweizer Vogelschutz SVS, zogen wir am Morgen Richtung Gugger los. Weil es so viel zu sehen und zu hören gab, verging die Zeit so schnell, dass wir uns plötzlich sputen mussten, um noch im Zeitplan zu bleiben. Via den Hof Schlif zogen wir über den Arxhof weiter Richtung Schloss Wildenstein. Es war faszinierend: alle paar Meter wusste Martin Schuck wieder

einen Vogel zu identifizieren und schon zückten alle ihre Feldstecher. Schliesslich erreichten wir den Grillplatz, wo uns Max Müller mit einem super Grillfeuer erwartete. Ein paar liefen den Weg über die Abendsmatt zurück und wurden dafür mit einem leckeren Zvieri belohnt.



Was pfeift denn da?



Der Luxusgrill vom Arxhof

## az Leserwandern, 28. Juli

Die grosse Wandergruppe wurde beim Posten «Obstgarten» von unserem Gmeinipreesi begrüßt. Monika Schweizer erklärte kurz das Projekt «Hochstamm läbt», welches auf grosses Interesse stiess. Im Namen des NVVT lud sie alle zu einem Becher «Moscht us Titterte» ein.

## 8. Titterter Mosttag vom 10. Oktober

Trotz Herbstferien kamen am Mosttag um die 30 Helferinnen und Helfer und wir konnten auch dieses Jahr wieder unerwartet viel Most produzieren: 2750 Liter! Inzwischen dauert die Mostaktion vier Tage: Die Vorsammlung am Mittwoch, das erste Pressen am Freitag, der Mosttag selber und das zweite Pasteurisieren am Montag. Und trotzdem macht es immer noch allen Spass, vielen herzlichen Dank euch allen!



Fleissige Apfelaufleserinnen



Das Montags-Team beim Abkochen



Gut gemacht, Mädels 😊

## 30 Jahre Spyrenbetreuung durch Godi Frey



Seit geschlagenen dreissig Jahren betreut Gottfried Frey unsere Spyren im Kirchturm. Man müsste ihn eigentlich

bald in Spyri Frey umbtaufen, oder? Unzählige, ach nein: wohl gezählte Brutpaare kamen in die Brutkästen im Kirchturm, zogen unter Godi's wachsamem Augen ihre Jungmannschaft auf und verliessen uns im Spätsommer wieder in Richtung Süden. Wir möchten uns an dieser Stelle im Namen des Vorstands und des Vereins ganz herzlich bei Godi für seine wertvolle Unterstützung bedanken.